CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

P R O T O K O L L

der 5. Sitzung vom 21. Mai 2014

VORSITZENDER: PRÄSIDENT DIEGO MOLTRER

PRÄSIDIALSEKRETÄRE: DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
DE GODENZ, STIRNER BRANTSCH UND VIOLA

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Beschlussantrag Nr. 6, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar, Blaas und Oberhofer, um den Regionalausschuss zu beauftragen, innerhalb von sechs Monaten eine Überprüfung vorzunehmen, welches die effektiven Gründe waren, dass Moena zur Bezirksgemeinschaft Fassatal geschlagen wurde und wer eventuell in wessen Auftrag historische Mappen geändert oder gar gefälscht hat, sowie den Regionalausschuss zu ersuchen, entsprechende Maßnahmen zu treffen, damit dem Willen der Bevölkerung des Fassatales nach einer eigenständigen Bezirksgemeinschaft ohne Moena Rechnung getragen wird (Fortsetzung);
(abgelehnt)

Beschussantrag Nr. 7, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Bezzi, Civettini und Fugatti, auf dass im Sinne des Artikels 15 der Geschäftsordnung des Regionalrates eine Untersuchungskommission eingesetzt werde, welche Informationen über die Verwaltung der von der Region finanzierten Entwicklungsprojekte einholt und die Angemessenheit der verwirklichten Projekte bewertet, wobei die Arbeit der Kommission mit einem Bericht an den Regionalrat abgeschlossen werden muss;
(Behandlung ausgesetzt)

Beschussantrag Nr. 8, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Baratter, Lozzer, Avanzo, Giuliani und Kaswalder, um den Regionalausschuss zu verpflichten, während der Gedenkfeiern zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges nur die europäische Fahne anzubringen und die Europahymne zu spielen, um das Problem des Nationalismus zu überwinden;
(Behandlung ausgesetzt)

Beschussantrag Nr. 9, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Fugatti, Civettini und Bezzi, um die Regionalregierung zu verpflichten, mit den Landeshauptleuten von Südtirol und des Trentino Kontakt aufzunehmen, auf dass eine Lösung gefunden und unverzüglich mit den Arbeiten für die Steinschlaggalerie auf der SS42, die das Nonstal mit Südtirol verbindet, begonnen werde;
(genehmigt)

Begehrensantrag Nr. 1, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar, Blaas und Oberhofer im Sinne des Artikels 35 des Autonomiestatuts, auf dass das Parlament die Region Trentino-Südtirol auflöse und sämtliche Zuständigkeiten der Region Trentino-Südtirol an die Autonomen Provinzen von Bozen und Trient übertrage;
(abgelehnt)

Am 21. Mai 2014 um 10.02 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1191/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Moltrer unter dem Beistand der Präsidialsekretäre De Godenz, Stirner Brantsch und Viola.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abgeordneten Civettini, Dallapiccola und Stocker Sigmar für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Der Präsident gedenkt der verstorbenen ehemaligen Abgeordneten Armando Paris, Achille Fruet und Anton Kiem und ersucht die Anwesenden, im Gedenken an die Verstorbenen eine Minute inne zu halten.

Präsidialsekretär Viola verliest das Protokoll der 4. Sitzung vom 19. März 2014, das gemäß Art. 41 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Am 14. April 2014 hat der Regionalratsabgeordnete Mattia Civico seinen Rücktritt vom Amt des Fraktionssprechers der Ratsfraktion Partito Democratico del Trentino-Alto Adige/Südtirol mit Wirkung ab genanntem Datum eingereicht.

Am 15. April 2014 haben die Regionalratsabgeordneten Borgonovo Re, Civico, Dorigatti, Ferrari, Maestri, Manica, Olivi, Plotegher, Zeni, Bizzo und Tommasini mitgeteilt, dass ihre Fraktion den Rücktritt des Abg. Matteo Civico als Fraktionssprecher angenommen hat und den Abg. Alessio Manica als neuen Fraktionssprecher ernannt hat.

Mit Schreiben vom 28. April 2014 haben die Abgeordneten Köllensperger, Bottamedi und Degasperi mitgeteilt, dass der **Abg. Filippo Degasperi** ab 1. Mai 2014 der **neue Fraktionssprecher** der Fraktion „Movimento 5 Stelle – 5 Sterne Bewegung - Moviment 5 Steiles" ist.

Es sind die nachstehend angeführten **Gesetzentwürfe** eingebracht worden:

- **Nr. 3**: Wirtschaftliche Behandlung und Abschaffung der Leibrente der Mitglieder des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol, eingebracht am 27. März 2014 von den Abgeordneten Bottamedi, Degasperi und Köllensperger;
- **Nr. 4**: Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 21. September 2012 auf dem Sachgebiet der wirtschaftlichen Behandlung und Vorsorgeregelung für die Mitglieder des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol, eingebracht am 28. März 2014 vom Abgeordneten Borga;
- **Nr. 5:** Errichtung der neuen Gemeinde Predaia durch den Zusammenschluss der Gemeinden Coredo, Smarano, Taio, Tres und Vervò, eingebracht am 24. April 2014 vom Regionalausschuss;
- **Nr. 6:** Errichtung der neuen Gemeinde Valdaone durch den Zusammenschluss der Gemeinden Bersone, Daone und Praso, eingebracht am 24. April 2014 vom Regionalausschuss;
- **Nr. 7:** Errichtung der neuen Gemeinde San Lorenzo Dorsino durch den Zusammenschluss der Gemeinden Dorsino und San Lorenzo in Banale, eingebracht am 24. April 2014 vom Regionalausschuss.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Antwort eingereicht worden:

Nr. 24, eingebracht am 20. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Foppa und Heiss an den Präsidenten des Regionalrates, um zu erfahren, ob mit Bezug auf die Ausarbeitung des Gesetzes Nr. 6 von 2012 und dessen Anwendung, einschließlich aller Durchführungsbeschlüsse, die vom Präsidium des Regionalrates genehmigt worden sind, neben Prof. Gottfried Tappeiner, Dr. Giorgio Dematté und Dr. Stefano Visintin noch weitere Berater zu Rate gezogen worden sind, wann etwaige Aufträge erteilt und wann die entsprechenden Gutachten übermittelt worden sind, sowie wie viel für jeden einzelnen Auftrag bezahlt worden ist;

Nr. 25, eingebracht am 25. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Bottamedi, Degasperi und Köllensperger an den Präsidenten des Regionalrates, um die Namen jener Regionalratsabgeordneten zu erhalten, die in der XIV. Legislaturperiode zum ersten Mal gewählt und in der XV. Legislaturperiode wieder gewählt worden sind und die Abzinsung und die entsprechende Vorauszahlung auf die Leibrente beantragt haben;

Nr. 26, eingebracht am 25. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Heiss und Foppa an den Präsidenten des Regionalrates, um Auskunft über den Gesamtbetrag der ausschließlich zu Lasten des/der Abgeordneten gehenden Beiträge zu erhalten, welche die Personen, die heute vom Regionalrat eine direkte oder übertragbare Leibrente beziehen, sowie von jenen, die das Anrecht auf die Leibrente erwirkt haben ohne diese jedoch zu beziehen, eingezahlt worden sind;

Nr. 27, eingebracht am 27. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Degasperi, Bottamedi und Köllensperger an den Präsidenten des Regionalrates, um in Erfahrung zu bringen, wie hoch die Ausgaben für den Beratungsauftrag, den das Präsidium der vergangenen Legislaturperiode Herrn Prof. Gottfried Tappeiner erteilt hat, waren, ob es sich um eine kostenlose Beratung gehandelt hat und wie hoch die Ausgaben für den Beratungsauftrag an das Aktuarbüros Visintin und Assoziierte aus Triest, das die Berechnungen hinsichtlich der Abzinsung der Leibrenten vorgenommen hat, waren;

Nr. 28, eingebracht am 27. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Degasperi, Bottamedi und Köllensperger, um in Erfahrung zu bringen, wie hoch die Ausgaben für den vom Präsidenten der Region den Professoren Luca Nogler und Giandomenico Falcon erteilten Auftrag waren;

Nr. 29, eingebracht am 28. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Heiss und Foppa an den Präsidenten des Regionalrates, um in Erfahrung zu bringen, ob die von der Wochenzeitschrift „FF“ in der Ausgabe Nr. 13 vom 27. März 2014 mit dem Titel „Die Sparlüge“ angestellten Berechnungen stimmen und wenn nicht, auf welche Berechnungen sich das Präsidium des Regionalrates bei der Ausarbeitung des Gesetzes 6/2012 stützte, um behaupten zu können, dass dadurch Einsparungen für die öffentliche Verwaltung erzielt worden wären und um zu entscheiden, dass vom „Garantiefonds“ 50 Millionen Euro entnommen werden konnten, wer die Berechnungen anstellte und sofern es sich um externe Berater gehandelt hat, welche Entschädigung diese für den erbrachten Dienst erhalten haben, und um zu ersuchen, dass alle Unterlagen zu diesen Berechnungen ausgehändigt werden;

Nr. 30, eingebracht am 1. April 2014 vom Regionalratsabgeordneten Walter Blaas, um zu erfahren, ob die Firma Röchling Automotiv Italia neuerdings Gesetzesvorschläge für den Regionalrat Trentino-Südtirol erstellt oder beauftragt, da ihr Name unter „Eigenschaften, Details“ einer Word Datei bei der Verlinkung zu einem Gesetzentwurf der Abgeordneten Bottamedi, Degasperi und Köllensperger

betreffend einen Eintrag mit dem Titel „Privilegien ade! - M5S bringt einen Gesetzesvorschlag ein“, veröffentlicht auf der Internet-Seite von Südtirol News am 27. März 2014, erscheint und ob die Benutzung des Logos und Schriftzuges der Region Parteien, Bewegungen, einzelnen Abgeordneten, Privatpersonen oder gar Firmen öffentlich gestattet ist und ob im konkreten Fall eine Erlaubnis oder Genehmigung vorliegt;

Nr. 31, eingebracht am 3. April 2014 vom Regionalratsabgeordneten Alessandro Urzì, um in Erfahrung zu bringen, ob und wann die Gemeinde Bozen – wenn ja, in welchem Ausmaß – die Amtsentschädigung des Bürgermeisters an die von den jüngsten Gesetzesbestimmungen auf gesamtstaatlicher Ebene festgelegten Parameter angepasst hat und wie hoch die Amtsentschädigung des Bürgermeisters von Bozen im März 2014 war;

Nr. 32, eingebracht am 10. April 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Heiss und Foppa an den Präsidenten des Regionalrates, auf dass die Aufstellung der gesamten zu Lasten der Abgeordneten ab Beginn der I. bis zum Ende der X. Legislaturperiode einbehaltenen Vorsorgebeiträge für die Leibrente vervollständigt werde, wobei das gleiche Schema der Antwort auf die Anfrage Nr. 26/XV, aus der die von den Regionalratsabgeordneten in der XI., XII., XIII. und XIV. Legislaturperiode eingezahlten Vorsorgebeiträge hervorgehen, verwendet werden soll;

Nr. 33, eingebracht am 11. April 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Foppa und Heiss um zu erfahren, wann die Regionalregierung den Professoren Luca Nogler und Giandomenico Falcon den Auftrag zur Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Reform des Regionalgesetzes Nr. 6/2012 erteilt hat, wann die beiden genannten Berater ihre Gutachten übermittelt haben und zu welchem Schluss sie gekommen sind, wie viel ihnen für ihre Beratungstätigkeit bezahlt worden ist, wobei außerdem um die Aushändigung einer Kopie aller von genannten Beratern erarbeiteten Unterlagen ersucht wird;

Nr. 34, eingebracht am 11. April 2014 vom Regionalratsabgeordneten Andreas Pöder zu den „Gutachten“ zum Regionalgesetz Nr. 6/2012, von denen der Präsident und der Vizepräsident der Region öffentlich gesprochen haben, um zu erfahren, ob die Professoren Falcon, Nogler und Crenca, die in den so genannten Empfehlungen an das Präsidium zitiert werden, mit Beschluss des Regionalausschusses beauftragt worden sind, wann dies erfolgt ist, welche Entschädigung ihnen dafür zuerkannt worden ist und ob sie auch mit der Begutachtung einer Neuregelung der „Rentenauszahlungen“ an jene Abgeordneten beauftragt worden sind, die 2008 zum ersten Mal gewählt worden sind und die vom Regionalrat Nettoauszahlungen von bis zu 212.000,00 Euro erhalten haben; sofern diesbezüglich kein Gutachten angefordert worden ist, wird um Auskunft darüber ersucht, warum dies nicht gemacht worden ist;

Nr. 35, eingebracht am 22. April 2014 vom Regionalratsabgeordneten Walter Blaas, um zu erfahren, welche Zuständigkeiten die autonome Region über die Einhaltung der Zweisprachigkeit bei Etiketten und Beipackzetteln von Arzneimitteln in Südtirol hat, und einige Antworten auf damit zusammenhängende Fragen zu erhalten und zuletzt um zu erfahren, ob die Verteilerfirm Unifarm, die in der Region zu fast 90% den Medikamentenvertrieb innehat, Landes- bzw. Fördergelder der Region erhält und wenn ja, in welchem Ausmaß. Mit Schreiben vom 29. April 2014 hat der Regionalausschuss mitgeteilt, dass die Anfrage nicht in die Zuständigkeit der Region fällt und demnach laut Art. 107 Abs. 1 der Geschäftsordnung nicht zulässig ist;

Nr. 36, eingebracht am 23. April 2014 vom Regionalratsabgeordneten Alessandro Urzì, um in Erfahrung zu bringen, ob in Anwendung der Europäischen Richtlinie 2002/49/EG die Brennerautobahn AG Lärmschutzwände auf der A22 zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Anrainer auf der Höhe der Überquerung der Stadt Brixen, im Besonderen im oberen Teil der Pfeffersbergerstraße geplant hat, zu welchen Ergebnissen allfällige Untersuchungen geführt haben, wer die Untersuchungen in Auftrag gegeben hat und wie viel dafür bezahlt worden ist;

Nr. 37, eingebracht am 29. April 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Heiss und Foppa an den Präsidenten des Regionalrates über die zur Anfrage Nr. 32 erhaltene Antwort und um zu erfahren, wieviel standartmäßig ein Abgeordneter (und somit nicht alle Abgeordnete) in jeder Legislaturperiode von der I. bis X. an Vorsorgebeiträgen eingezahlt hat;

Nr. 38, eingebracht am 15. Mai 2014 von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Dello Sbarba und Heiss, um in Erfahrung zu bringen, welche Kriterien die Regionalregierung für die Namhaftmachung von Dr. Rainer Steger für das Amt des Präsidenten von Pensplan Centrum AG gesetzt hat, wer die anderen BewerberInnen waren und welche deren Curricula waren;

Nr. 39, eingebracht am 16. Mai 2014 von den Regionalratsabgeordneten Degasperi, Bottamedi und Köllensperger, um in Erfahrung zu bringen, welche Antworten man dem zentralen Rechnungsamt des Staates gegeben hat und welche Haltung der Regionalausschuss bezüglich der vom Rechnungsamt selbst mit Schreiben vom 5. Dezember 2012 erhobenen Einwände in Hinsicht auf die Möglichkeit der Region, sich bei der Förderung und Unterstützung von Fonds für die lokale Entwicklung einer jeden Provinz zu beteiligen, einnimmt;

Nr. 40, eingebracht am 19. Mai 2014 von der Regionalratsabgeordneten Ulli Mair, um sich zu erkundigen, nach welchen Kriterien die Juristen Giandomenico Falcon und Luca Nogler sowie Franco Gallo als Gutachter für die Leibrentenreform ausgewählt wurden, ob es der Wahrheit entspricht, dass letzterer auf Vorschlag der SVP-Parlamentarier in Rom aufgrund persönlicher Bekanntschaft ausgewählt wurde, wie die Regionalregierung auf den Vorwurf reagiert, dass es sich um Gefälligkeitsgutachten handelt, ob jedwede Beeinflussung der Gutachter ausgeschlossen werden kann und warum Prof. Luca Nogler zum Ehrensenator der Universität Bozen ernannt worden ist, sowie über allfällige von diesem für den Ausschuss verrichteten Tätigkeiten oder Dienstleistungen.

Die Anfragen Nr. 6, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 33 und 34 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Von Seiten der Gemeinde Pergine Valsugana ist am 8. Mai 2014 der vom Gemeinderat am 23. April 2014 gefasste Beschluss Nr. 28 betreffend einen Tagesordnungsantrag zum Thema „Leibrenten der ehemaligen Regionalratsabgeordneten der Region Trentino-Südtirol“ übermittelt worden.

Der Beschluss liegt im Sekretariat des Regionalrates zur Einsichtnahme auf.

Der Präsident stellt den ersten Punkt der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

> **<u>Beschlussantrag Nr. 6</u>, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar, Blaas und Oberhofer, um den Regionalausschuss zu beauftragen, innerhalb von sechs Monaten eine Überprüfung vorzunehmen, welches die effektiven Gründe waren, dass Moena zur Bezirksgemeinschaft Fassatal geschlagen wurde und wer eventuell in wessen Auftrag historische Mappen geändert oder gar gefälscht hat, sowie den Regionalausschuss zu ersuchen, entsprechende Maßnahmen zu treffen, damit dem Willen der Bevölkerung des Fassatales nach einer eigenständigen Bezirksgemeinschaft ohne Moena Rechnung getragen wird (Fortsetzung);**

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Leitner zu Wort.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärung ergreift Assessor Detomas das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Leitner das Wort, der kurz den Sachverhalt zusammenfasst.

Zur Stimmabgabeerklärung erklärt Abg. Klotz, dass sie angesichts des Änderungsantrages Prot. Nr. 698 ihre Ankündigung, an der Abstimmung nicht teilnehmen zu wollen, zurückzieht.

Zur Stimmabgabeerklärung ergreifen die Abg. Simoni, Gilmozzi und Assessor Detomas das Wort.

Die Sitzung wird von einem sich unter dem Publikum befindlichen Zuschauer gestört.

Die Stimmabgabeerklärungen werden mit den Wortmeldungen der Abg. Degasperi und Fugatti wieder aufgenommen.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, lässt der Präsident über den Beschlussantrag Nr. 6 abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben abgelehnt wird.

Der Präsident setzt sodann die Behandlung von Punkt 2 und 3 der Tagesordnung aus, so wie dies von den Einbringern beantragt worden ist.

Es kommt Punkt 4 der Tagesordnung zur Behandlung:

Nr.4

> **<u>Beschussantrag Nr. 9</u>, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Fugatti, Civettini und Bezzi, um die Regionalregierung zu verpflichten, mit den Landeshauptleuten von Südtirol und des Trentino Kontakt aufzunehmen, auf dass eine Lösung gefunden und unverzüglich mit den Arbeiten für die Steinschlaggalerie auf der SS42, die das Nonstal mit Südtirol verbindet, begonnen werde;**

Der Beschlussantrag wird vom Abg. Fugatti erläutert und verlesen.

Dazu ergreifen die Abgeordneten Urzì, Steger, Zanon, Mussner und der Vizepräsident der Region Kompatscher das Wort.

Es repliziert der Abg. Fugatti.

Da sich niemand im Rahmen der Stimmabgabeerklärung zu Wort meldet, lässt der Präsident über den Beschlussantrag Nr. 9 abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Der Präsident stellt sodann Punkt 5 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 5

> **<u>Begehrensantrag Nr. 1</u>, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar, Blaas und Oberhofer im Sinne des Artikels 35 des Autonomiestatuts, auf dass das Parlament die Region Trentino-Südtirol auflöse und sämtliche Zuständigkeiten der Region Trentino-Südtirol an die Autonomen Provinzen von Bozen und Trient übertrage;**

Abg. Leitner verliest und erläutert den Begehrensantrag.

Dazu ergreifen die Abg. Knoll, Steger, Mosna, Köllenperger, Urzì, Heiss, Baratter, Borgonovo Re, Fugatti, Grisenti und der Präsident der Region das Wort.

Es repliziert der Abg. Leitner.

Zur Stimmabgabeerklärung ergreifen die Abg. Urzì, Borga und Blaas das Wort.

Nach den Stimmabgabeerklärungen stellt der Präsident den Begehrensantrag Nr. 1 zur Abstimmung, der mehrheitlich durch Handergeben abgelehnt wird.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Frau Abg. Mair das Wort, der der Präsident repliziert.

Um 13.07 Uhr schließt der Präsident die Sitzung und weist darauf hin, dass der Regionalrat mit schriftlicher Mitteilung wieder einberufen wird.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE